

	<p>Objekt: Bildnismedaillon Luise, Königin von Preußen (1776-1810)</p> <p>Museum: Sayner Hütte mit Kunstgussgalerie In der Sayner Hütte 4 56170 Bendorf-Sayn +49 2622 / 984955-0 (-12) info@saynerhuette.org</p> <p>Sammlung: Eisenkunstguss</p> <p>Inventarnummer: 4.092</p>
--	---

Beschreibung

Eisenguss; geschwärzt; Bildnismedaillon; Nachguss;

Das Bildnismedaillon zeigt ein Brustbild im Profil nach rechts von Luise, Königin von Preußen (1776-1810), mit Perlenkette unter Tuchdraperie und Diadem. Luise, Tochter des Herzogs Karl II. Ludwig Friedrich von Mecklenburg-Strelitz, heiratete 1793 Friedrich Wilhelm, Prinz von Preußen (ab 1797 als Friedrich Wilhelm III. König von Preußen). Das Originalmodell stammt von Leonhard Posch (um 1810). Es handelt sich bei diesem Medaillon um einen Nachguss von Anton Schmidt aus der Zeit um 1973.

1804, gleichzeitig mit der Eröffnung der königlich-preußischen Eisengießerei in Berlin kam der Tiroler Leonhard Posch nach Berlin. Er porträtierte die Berühmtheiten aus der Zeit der Befreiungskriege in Wachs. Die danach gefertigten Modelle für Bildnismedaillons, Plaketten und Reliefs wurden in allen drei königlich-preußischen Gießereien (Gleiwitz, Berlin und Sayn) abgegossen.

Modell: Leonhard Posch;

Grunddaten

Material/Technik:

Eisen; Guss

Maße:

BxHxT: 88 x 88 x 3 mm; Gewicht: 125 g

Ereignisse

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Sayner Hütte

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer

Leonhard Posch (1750-1831)

wo

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer

Friedrich Wilhelm III. von Preußen (1770-1840)

wo

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer

Luise von Mecklenburg-Strelitz (1776-1810)

wo

Schlagworte

- Medaillon
- Porträt

Literatur

- Bartel, Elisabeth (2004): Die königliche Eisen-Gießerei zu Berlin 1804-1874. Die Sammlung Preußischer Eisenkunstguss in der Stiftung Stadtmuseum Berlin. Berlin
- Forschler-Tarrasch, Anne (2002): Leonhard Posch. Porträtmodelleur und Bildhauer 1750-1831. Berlin
- Hintze, Erwin (1928): Gleiwitzer Eisenkunstguss. Breslau